

Weberzunft. Ihre Waren wurden bis in ferne Länder transportiert. Dass sie nicht mitbestimmen durften, konnten die Zünfte nicht länger akzeptieren.

Der Machtkampf zwischen Zünften und Patriziern entfachte sich auf blutige Weise. Mehrere Chroniken behaupten sogar, die Patrizier hätten eine ganze Reihe von Zunftmeistern hinterhältig ermordet. Tatsache ist, dass die Zünfte letztendlich als Sieger hervorgingen. Fortan saßen auch die Zunftmeister im Rat der Stadt. Diese neue Ordnung wurde 1345 in einer Urkunde niedergeschrieben, die wir heute „Kleiner Schwörbrief“ nennen. Der Brief enthält auch den Schwur, den der Bürgermeister fortan jedes Jahr leistete: „ain gemainer man ze sin richen und armen“.

Auf den Kleinen Schwörbrief folgte 1397 der Große Schwörbrief. Dieser bescheinigte den Zünften eine nochmals stärkere Position: Es gab jetzt zwei Ratsgremien, und beide zusammen genommen hatten die Zünfte 47 Sitze, die Patrizier nur 25. Diese Verfassung hatte mehr als 150 Jahre Bestand. Der Große Schwörbrief ist ein Zeichen dafür, wie sich die Ulmer Bürgerschaft selbstbewusst eigene Regeln des Zusammenlebens gegeben hat. Dies konnte sie, weil Ulm als Reichsstadt politisch weitestgehend unabhängig war.

Die Schwörbriefe änderten nichts daran, dass die meisten Stadtbewohner weiterhin nicht wählen und gewählt werden durften. Das galt etwa für Tagelöhner, Knechte und alle Frauen. Berücksichtigt man jedoch die Zeit, in der die Briefe entstanden sind, so lässt sich sagen: Sie waren ein wichtiger Schritt in Richtung Demokratie - so versteht und feiert Ulm sie heute.

Altes Gemälde mit dem Schwörhaus und Einwohner davor. Unter die Männer haben sich auch ein paar Frauen und Kinder gemischt.

Zum Schwur versammelten sich alle Einwohner jährlich auf dem Weinhof, dem ältesten Teil der Stadt. Hier schworen sie dem Bürgermeister und Rat ihre Treue, woraufhin der Bürgermeister mit seinem Eid antwortete. Frauen und Kinder durften nicht teilnehmen, manche kamen trotzdem. 1612 legte man den auf dem Platz den Grundstein für ein repräsentatives „Schwörhaus“.

Die Menschen nutzten den Tag zum ausgiebigen Feiern. Es gab Zeiten, zu denen viele Teilnehmer schon während der Zeremonie betrunken waren.



Schwarz-weiß-Foto von der Schwörfeier 1949: Festlich gekleidete Menschen mit Anzügen, Kleidern und Sonnenhüten sitzen als Publikum im Freien.

Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm Ulm seine Tradition mit einer Schwörfeier 1949 wieder auf.

Die Schwörtradition wurde im 16. Jahrhundert durch Kaiser Karl V. unterbrochen. Doch auch wenn er die politischen Verhältnisse änderte, setzten die Ulmer sich hinsichtlich ihres Rituals durch. Einige Jahre später durften sie es wieder feiern.

Dann kam nach das vorläufige Ende, als Ulm durch die Siege Napoleons im Jahr 1802 seinen Status als Reichsstadt verlor. Die Stadt hatte damit keine eigene Verfassung mehr, der Schwur wurde nicht mehr verkündet. Trotzdem verschwand der Schwörtag nie aus den Gedanken und Herzen der Ulmerinnen und Ulmer. Das Feiern jedenfalls ließen sie sich nicht nehmen, auch wenn das politische Zeremoniell nicht stattfand.

Es waren ausgerechnet die Nationalsozialisten, die den Schwörtag wieder einführten. Sie nutzten ihn für ihre Zwecke aus und stellten ihn in den Dienst ihrer menschenverachtenden Ideologie. Anstatt dass der Oberbürgermeister selbst einen Eid leistete, hatten die Bürgerinnen und Bürger ihm absolute Treue zu schwören. Der Tag sollte die Treue zwischen „Führer und Gefolgschaft“ zum Ausdruck bringen. Der Krieg brachte die Festlichkeiten letztendlich aber zum Erliegen.

Den Schwörmontag in heutiger Gestalt verdankt Ulm Oberbürgermeister Theodor Pfizer. Er rückte nach dem Zweiten Weltkrieg den demokratischen Aspekt in den Vordergrund und

erweckte in seiner ersten Schwörrede 1949 den alten Schwur zu neuem Leben.

Schwörmontag ist immer am vorletzten Montag im Juli. Um 11 Uhr hält der Oberbürgermeister seine Schwörrede vom Balkon des Schwörhauses. Es ist eine Art Rechenschaftsbericht, in dem er auf das vergangene Jahr zurückblickt und Stellung zu den aktuellen Aufgaben nimmt. Sie dauert eine knappe Stunde und wird von den Menschen vor Ort und noch vielen weiteren in der Live-Übertragung verfolgt. Bei drohendem Unwetter wird die Feier ins Ulmer Münster verlegt, was durch rote Körbe am Münsterturm signalisiert wird.

Nach dem Schwur verleiht der Oberbürgermeister im jährlichen Wechsel die Medaille der Stadt Ulm oder den Wissenschaftspreis. Sie gehen an Personen, die für Ulm bzw. die Wissenschaft Herausragendes geleistet haben.

Die Ulmer Tradition des Schwörtags zählt gemeinsam mit denen von Reutlingen und Esslingen am Neckar zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Der Ulmer Historiker Wolf-Henning Petershagen hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir heute ihre Geschichte so gut kennen.

Redaktionsschluss Mitteilungsblatt Unterweiler

Dienstag, 8.00 Uhr

E-Mail: ov-uw@ulm.de

Werbung

Reiseangebote - Busreisen

06.08.	Berg & Bodensee	€ 78,-
07.08.4 T.	Reizvolles Mittelgebirge	€ 559,-
08.08.	Seenachtsfest Konstanz	€ 75,-
15.08.	Königsee oder Jenner	€ 60,-
16.08.	Karren & Lindau	€ 105,-
19.08.5 T.	Harz und Lüneburger Heide	€ 669,-
23.08.	Landesgartenschau Ellwangen	€ 69,-
26.08.	Markt in Luino	€ 70,-
28.08.	Bodensee & Brennerei Prinz	€ 65,-
29.08.	Tiroler Zugspitz	€ 113,-
30.08.6 T.	Wunderschönes Burgenland	€ 1019,-
30.08.	Brandnertal & Lünersee	€ 75,-
30.08.4 T.	Comer See mit Boot und Bahn	€ 669,-
03.09.5 T.	Alter Schwede	€ 1069,-
04.09.	Landesgartenschau Ellwangen	€ 69,-
05.09.	Markt in Bozen	€ 70,-
05.09.	Weintour im Planwagen	€ 119,-
06.09.	Dahlienblüte Mainau	€ 69,-
10.09.4 T.	Hamburg	€ 585,-
10.09.	Bergdoktorfest	€ 95,-
12.09.	Vihscheid Pfronten	€ 49,-
13.09.	Hohenzollern trifft Bodensee	€ 93,-
14.09.5 T.	Inselhüpfen Ostsee	€ 715,-
18.09.3 T.	Stippvisite beim Doktor	€ 489,-
19.09.2 T.	Luganer See & Bernina	€ 319,-

STECK 
TOURISTIK

Reisebüro

In den Lindeschen 4 · 89129 Langenau · Telefon 07345 / 9699-0

info@steck-touristik.de · www.steck-touristik.de

Reisekatalog anfordern

WWW.ZIPPERLEN.GREEN



GREEN
PRINT

**gedruckt auf
100% Recyclingpapier**

Führung mit Herz und Verantwortung
KITA-LEITUNG (m/w/d)
KOMM ZU UNS INS TEAM
// Wir suchen Dich zum nächstmöglichen Zeitpunkt
// Kita Lagune mit 2 Kindergarten- und 1 Krippengruppe
// möglichst in Vollzeit

ZUR STELLENAUSSCHREIBUNG:
www.beimerstetten.de/neuigkeiten

An unsere Abonnenten des Mitteilungsblattes,

in den kommenden Wochen wird Ihr Austräger unterwegs sein, um bei Ihnen das Bezugsgeld des Mitteilungsblattes für das nächste Halbjahr zu kassieren.



Mit Ihrer Mithilfe kann eine reibungslose Abwicklung gewährleistet werden. **Wir bitten Sie, das Abonnemententgelt (18,28 €) bereit zu halten.**

Bitte unterstützen Sie unsere Zusteller!

Vielen Dank!
Druck & Medien Zipperlen GmbH

ANZEIGENSCHLUSS  **ZIPPERLEN**
immer dienstags um 16 Uhr verlag@zipperlen.de

Für Urlaub, Sport und Freizeit

Sandalen – Pantoletten – Halbschuhe – Badeschuhe – Sommerschuhe von Skechers. Kommt jetzt zu uns, denn noch haben wir eine gute Auswahl für Frau, Mann und Kind.

Schuhhaus Walter Erbach, Donaustetter Straße 18, Stadtmitte Mo.-Sa.: 9.00-19.00 www.walter-schuhe.de

Ulm sucht Sie

Als eine der größten Arbeitgeberinnen in der Region mit fast 4.000 Beschäftigten bieten wir attraktive Karrierechancen.

Stadt Ulm

ulm

Gestalten statt verwalten
135 Berufe, unendliche Möglichkeiten



Homeoffice und Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Verschiedene Vergünstigungen wie Mittagstisch, Deutschlandticket, etc.



Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten



Aktives Mitgestalten Ihrer Aufgaben



Weitere Infos über die Stadtverwaltung Ulm als Arbeitgeberin und unsere Stellenangebote finden Sie unter **karriere.ulm.de**